



## Niederschrift

über die 13. Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Weiterbildung  
am 25.09.2013

**Sitzungsort:** großer Ratssaal, Markt 1, 53757 Sankt Augustin  
**Beginn:** 18:00 Uhr  
**Ende:** 19:25 Uhr

### Anwesend waren:

#### Vorsitzender

Heckeroth, Friedrich Wilhelm 1. stellv. Vorsitzender

#### CDU-Fraktion

Grzeszkowiak, Axel	Ratsmitglied
Büsse, Ernst-Joachim Dr.	Ratsmitglied
Lüders, Birgit	Ratsmitglied
Becker, Andreas	sachkundiger Bürgerin
Gosemann, Andreas	Ratsmitglied

#### SPD-Fraktion

Heitmann, Wolfgang	sachkundiger Bürger
Borowski, Heike	Ratsmitglied
Schmitz-Porten, Gerhard	Ratsmitglied vertretend

#### Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Metz, Martin	Ratsmitglied
Haacke, Wolfgang	sachkundiger Bürger

#### FDP-Fraktion

Kammel, Jürgen	Ratsmitglied
----------------	--------------

#### Fraktion AUFBRUCH!

Köhler, Wolfgang	beratendes Mitglied vertretend
------------------	--------------------------------

#### Beratende Mitglieder

Grünwald, Christine	beratendes Mitglied
---------------------	---------------------

Vertreter der Schulen und Kirchen

Würbel, Andreas	beratendes Mitglied
Engelhard, Maria	beratendes Mitglied
Schleebaum, Susanne	beratendes Mitglied
Hersel-Everding, Brunhild	beratendes Mitglied
Franz, Jürgen	beratendes Mitglied
Overhage, Stephani	beratendes Mitglied
van Niekerk, Almut Pfarrerin	beratendes Mitglied vertretend
Hammesfahr, Claudia	beratendes Mitglied vertretend

Protokollführerin

van Gelder, Francesca

**Es fehlten entschuldigt:**

Vorsitzende

Bergmann-Gries, Jutta                      Vorsitzende

SPD-Fraktion

Waldästl, Denis                              2. stellv. Vorsitzender

Fraktion AUFBRUCH!

Pabst, Anke                                      beratendes Mitglied

Vertreter der Schulen und Kirchen

Heinick, Florian                              beratendes Mitglied

**Vertreter der Verwaltung:**

Herr Lübken  
Frau Clauß  
Frau Kusserow  
Herr Liedtke  
Frau Peltzer

**Es wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:**

Top	DS-Nr.	Beratungsgegenstand
-----	--------	---------------------

**Öffentlicher Teil:**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder sowie Anträge zur Tagesordnung
2. Verpflichtung sachkundiger Bürger
3. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 24.04.2013
4. Bericht über den Stand der Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 24.04.2013 gefassten Beschlüsse
5. 13/0218 Bestellung eines stellvertretenden Schriftführers
6. 13/0219 Neugestaltung der Außenanlagen der Gemeinschaftsgrundschule Sankt Augustin-Menden, Standort Mittelstraße
7. 13/0232 Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Sankt Augustin für den Zeitraum 2013/2014 bis 2018/2019 mit Ausblick bis zum Jahr 2025 - Ergänzungsband mit den Stellungnahmen nach §§ 76 und 80 SchulG NRW
8. Anträge der Fraktionen
9. Anfragen und Mitteilungen
  - 9.1. Anfragen
    - 9.1.1. 13/0139 Schulentwicklungsplan - Fortschreibung 2013/14 bis 2018/19  
Fraktion Aufbruch!
  - 9.2. Mitteilungen

**Nicht öffentlicher Teil:**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder sowie Anträge zur Tagesordnung
2. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der nicht öffentlichen Sitzung vom 24.04.2013
3. Bericht über den Stand der Ausführung der in der nicht öffentlichen Sitzung am 24.04.2013 gefassten Beschlüsse
4. Anträge der Fraktionen
5. Anfragen und Mitteilungen
  - 5.1. Anfragen
  - 5.2. Mitteilungen

Top	DS-Nr.	Beratungsgegenstand	Dienststelle
-----	--------	---------------------	--------------

**Öffentlicher Teil:**

1		<b>Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder sowie Anträge zur Tagesordnung</b>	
---	--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Der Ausschussvorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit, die rechtzeitige und formgerechte Einladung sowie die fehlenden Mitglieder fest.

Anträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt.

2		<b>Verpflichtung sachkundiger Bürger</b>	
---	--	------------------------------------------	--

Herr Philip Kammel wurde in sein Amt als sachkundiger Bürger eingeführt. Die Verpflichtungsniederschrift ist dem Original dieser Niederschrift beigelegt.

3		<b>Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 24.04.2013</b>	
---	--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Der Ausschuss nahm die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 24.04.2013 zur Kenntnis. Einwendungen wurden nicht erhoben.

4		<b>Bericht über den Stand der Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 24.04.2013 gefassten Beschlüsse</b>	
---	--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Der Ausschuss nahm den Bericht über den Stand der Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 24.04.2013 gefassten Beschlüsse zur Kenntnis.

<b>5</b>	<b>13/0218</b>	<b>Bestellung eines stellvertretenden Schriftführers</b>	<b>FB 5</b>
----------	----------------	----------------------------------------------------------	-------------

Der Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung des Rates der Stadt Sankt Augustin bestellte Herrn Ernst Reuter gemäß §§ 52 Abs. 1, 58 Abs. 2 und 7 GO NW in Verbindung mit §§ 31, 34 GeschO Rat zum stellvertretenden Schriftführer des Ausschusses.

<b>6</b>	<b>13/0219</b>	<b>Neugestaltung der Außenanlagen der Gemeinschaftsgrundschule Sankt Augustin-Menden, Standort Mittelstraße</b>	<b>FD 5/20</b>
----------	----------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------

Eingangs erläuterte Herr Alexander Nix vom Planungsbüro CONTUR 2 die vorgesehene Gestaltung der Außenanlagen der Gemeinschaftsgrundschule Sankt Augustin-Menden, Standort Mittelstraße. Hierzu präsentierte er anhand einer Power-Point-Präsentation den Lageplan, der den jetzigen Zustand erfasst, sowie den neuen Entwurf für die gesamte Schulhoffläche. Ziel sei die Entwicklung einer klaren Raumstruktur mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten, die sich an den vorhandenen Elementen und den Bedürfnissen der Nutzer orientiert. In der Mitte des Schulhofes werde eine Spielinsel geschaffen, die vorhandenen Bäume werden in die Spielfläche integriert. Vor dem ehemaligen Feuerwehrhaus sei ein Ballspielfeld als Angebot für bewegungsintensive Aktivitäten vorgesehen. Ein Basketballkorb an der Giebelseite der Grundschule ergänze das Angebot. Der vorgelegte Planungsentwurf ermögliche auch eine integrative Nutzung für Kinder mit Handicaps.

Anschließend eröffnete der Vorsitzende die „Fragerunde“ für die Mitglieder des Ausschusses. Herr Metz richtete an Herrn Nix die Frage zur Unterhaltungsbedürftigkeit der Spielgeräte. Dieser führte aus, dass die Geräte robust sind und sich seit Jahren bewährt haben. Selbstverständlich sei eine Wartung der Geräte wie auf allen Spielplätzen erforderlich.

Auf die Fragen von Herrn Grzeszkowiak, ob die Glascontainer am jetzigen Platz verbleiben würden, antwortete Herr Nix, dass sich die Container außerhalb des Schulhofgeländes befinden und eine Veränderung des Standortes nicht vorgesehen sei.

Herr Heitmann machte Erläuterungsbedarf zum vorgesehenen Zaun und der Bepflanzung mit einer Hecke geltend. Hierzu erläuterte Herr Nix, dass die Hecke nur dort angepflanzt werde, wo sich kein Zaun befinde. Ansonsten müsste ein Fallschutz angebracht werden. Die Bepflanzung mit der integrierten Zaunanlage diene dazu, dem Schulhof einen „grünen“ Rahmen zu geben und damit die Grenzen des Schulhofes zum Schutz der Schüler eindeutig zu definieren.

Auf die Frage von Herrn Grzeszkowiak zur Nutzung des Schulhofes am Nachmittag, nach geplanten Lärmschutzmaßnahmen für das Basketballfeld und der Anzahl der Parkplätze auf dem Schulhof, führte Frau Peltzer vom Fachbereich Tiefbau aus, dass das Tor nur in Ausnahmefällen geschlossen bleiben soll, keine Lärmschutzmaßnahmen geplant und nach dem Entwurf 18 Parkplätze vorgesehen seien. Dies geschehe vor dem Hintergrund, für die Schüler der integrativen Grundschule mit einem entsprechenden Angebot des Offenen Ganztags adäquate Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten zu schaffen, die derzeit nicht vorhanden sind. Die weitere Frage, ob die Bäume am Rande des Ballspielfeldes Bestandsschutz haben, verneinte Herr Nix und erklärte, dass der Platz als zusätzliche Parkfläche in Frage käme.

Im Anschluss an diese Fragen begrüßten die Vertreter aller Fraktionen die Neugestaltung des Schulhofes.

Herr Grzeszkowiak von der CDU-Fraktion und Herr Kammel von der FDP-Fraktion machten deutlich, dass die Planung eine Einschränkung der Parkmöglichkeiten für die Bürger in Menden bedeutet. Davon seien insbesondere die Teilnehmer an der Messe der Kath. Kirche und die Besucher des Hauses Menden betroffen. Daher gelte es, Alternativen zu entwickeln, die den Bedürfnissen der Schule und der Bewohner gleichermaßen Rechnung trägt. Hierzu solle eine Bürgerinformation für die Anlieger durchgeführt werden, in der einerseits die Planung des Außergeländes der Grundschule Menden – Standort Mittelstraße – vorgestellt wird und andererseits Alternativen zum Parken unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Bewohner des Ortes aufgezeigt werden. Dies solle so zeitnah geschehen, dass in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Weiterbildung über den Beschlussvorschlag der Verwaltung entschieden werden könne.

Frau Engelhard verdeutlichte die pädagogische Notwendigkeit von einem attraktiven und differenzierten Spielangebot für die Kinder unter Berücksichtigung des Offenen Ganztags.

Frau Peltzer vom Fachbereich Tiefbau wies auf die Gefahr hin, dass eine Vertagung der Beschlussfassung zu einer Verzögerung der Bauausführung führen könnte, da ursprünglich vorgesehen sei, die Ausschreibung in diesem Jahr noch vorzubereiten, damit diese anschließend Anfang nächsten Jahres veröffentlicht werden könne.

Nach intensiver Diskussion, an der sich die Vertreter aller Fraktionen beteiligten, wurde die Entscheidung über den o.a. TOP auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Weiterbildung vertagt, da entsprechender Beratungsbedarf geltend gemacht worden ist.

<b>7</b>	<b>13/0232</b>	<b>Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Sankt Augustin für den Zeitraum 2013/2014 bis 2018/2019 mit Ausblick bis zum Jahr 2025 - Ergänzungsband mit den Stellungnahmen nach §§ 76 und 80 SchulG NRW</b>	<b>FB 5</b>
----------	----------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------

Zum Eingang der Beratung in den o.a. Tagesordnungspunkt teilte Herr Lübken ergänzend mit:

1. Die Schülerzahlen der Realschule Niederpleis haben sich gegenüber dem SEP in 2012/2013 verändert. Diese haben in der 5. Jahrgangsstufe 80 Schülerinnen und Schüler.
2. Die Tabelle in der Stellungnahme des Albert-Einstein-Gymnasiums ist im Ausdruck nicht lesbar. Daher liegt das Schreiben des Albert-Einstein-Gymnasiums als Ausdruck nunmehr vor.

Abschließend teilte er mit, dass die Veränderungen in die Endfassung des Schulentwicklungsplanes einfließen werden. Er dankte den Schulen ausdrücklich für ihre engagierten Stellungnahmen.

In der sich anschließenden Diskussion, an der sich die Vertreterinnen und Vertreter aller Fraktionen beteiligten, wurde deutlich hervorgehoben, dass die Schulentwicklungsplanung Grundlage für weitere schulorganisatorische Schritte in der Zukunft im Dialog mit den Eltern und Schulen u.s.w. ist und die vielfältige Schullandschaft in Sankt Augustin widerspiegelt. Diese Schulentwicklungsplanung berücksichtige die Inklusion sowie die Verzahnung von Schulentwicklungs- und Jugendhilfeplanung, die zunehmend wichtiger werde.

Als zentrale Entwicklungsbereiche wurden identifiziert:

- das Schulzentrum Niederpleis,
- die Grundschulen in Hangelar,
- die Gutenbergschule und
- die schulische Inklusion.

Die Vertreter der Parteien richteten ihren Dank an den Gutachter des Planungsbüros biregio sowie an die Schulen. Einvernehmlich brachten sie zum Ausdruck, dass Ziff. 1 und Ziff. 2 des Beschlussvorschlages ihre Zustimmung erhalten, so dass über die Beschlussempfehlung zu Ziff. 1 und 2 gemeinsam abgestimmt werden könne.

Hinsichtlich der Beschlussempfehlung zu Ziff. 3 beantragte Herr Grzeszkowiak für die CDU-Fraktion folgende Modifizierung:

„Der Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung beauftragt die Verwaltung, die *verschiedenen* Handlungsoptionen aus den Planungsergebnissen *zu identifizieren* und in den jeweiligen Planungsfeldern gemeinsam mit Eltern, Schulleitungen und Schulaufsicht und bei Bedarf weiteren Kooperationspartnern unter Beteiligung des Planungsbüros biregio Umsetzungsvorschläge zu entwickeln und dem Ausschuss vorzustellen.“

Herr Kammel von der FDP-Fraktion beantragte ebenfalls die Beschlussempfehlung zu Ziff. 3 zu modifizieren, indem der Passus „*unter Beteiligung des Planungsbüros biregio*“ gestrichen wird und folgender Zusatz aufgenommen wird: „*sobald Bedarf eintritt*“.

In Rahmen der sich anschließenden Diskussion ergänzte Frau Hersel-Everding, Leiterin der Realschule Niederpleis, dass die Realschule das Berufswahlsiegel erhalten hat und damit eine hohe Auszeichnung der Wirtschaftspartner für seit Jahren vorbildliche Arbeit an dieser Schule erfahren habe. Auch der bilinguale Zweig werde an der Realschule Niederpleis sehr gut angenommen.

Frau Schleebaum – Leiterin der Gemeinschaftshauptschule Niederpleis – wies darauf hin, dass erfreulicherweise aktuell höhere Schülerzahlen als erwartet zu verzeichnen sind. Sie wies auf den Modellversuch der „Primusschule“ hin, in der vom 1. bis zum 10. Schuljahr Schülerinnen und Schüler unterrichtet werden und auch in enger Kooperation mit einer Grundschule gestaltet werden könne.

Abschließend stellte der Vorsitzende den Beschlussvorschlag, getrennt nach Ziff. 1 bis 2 und Ziff. 3, unter Berücksichtigung des weitergehenden Änderungsantrages der CDU-Fraktion zur Abstimmung.

1. Der Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung nimmt die in einem Ergänzungsband zum ersten Entwurf der Projektgruppe Bildung und Region zur Schulentwicklungsplanung der Stadt Sankt Augustin dargestellten Stellungnahmen der Nachbarkommunen und Schulen und die Stellungnahme hierzu durch die Projektgruppe Bildung und Region zur Kenntnis.
2. Der Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Endfassung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Sankt Augustin für den Zeitraum 2013/2014 bis 2018/2019 mit Ausblick bis zum Jahr 2025, bestehend aus dem in der Sitzung am 24.04.13 vorgelegten Entwurf und dem in der Sitzung am 25.09.13 vorgestellten Ergänzungsband wird einschließlich der am 25.09.2013 vorgenommenen Veränderungen beschlossen.“

**Einstimmig**

3. Der Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung beauftragt die Verwaltung, die *verschiedenen* Handlungsoptionen aus den Planungsergebnissen zu identifizieren und in den jeweiligen Planungsfeldern gemeinsam mit Eltern, Schulleitungen und Schulaufsicht und bei Bedarf weiteren Kooperationspartnern unter Beteiligung des Planungsbüros biregio Umsetzungsvorschläge zu entwickeln und dem Ausschuss vorzustellen.

**Einstimmig bei einer Gegenstimme**

<b>8</b>		<b>Anträge der Fraktionen</b>	
----------	--	-------------------------------	--

-es lagen keine Anträge vor-

<b>9</b>		<b>Anfragen und Mitteilungen</b>	
----------	--	----------------------------------	--

<b>9.1</b>		<b>Anfragen</b>	
------------	--	-----------------	--

<b>9.1.1</b>	<b>13/0139</b>	<b>Schulentwicklungsplan 2013/14 bis 2018/19</b> <b>Fraktion Aufbruch!</b>	<b>- Fortschreibung FB 5</b>
--------------	----------------	-------------------------------------------------------------------------------	------------------------------

Die Anfrage wurde mit Datum des 17.06.2013 schriftlich beantwortet.

-weitere Anfragen lagen nicht vor-

<b>9.2</b>		<b>Mitteilungen</b>	
------------	--	---------------------	--

-es lagen keine Mitteilungen vor-